

Bures: ÖVP-Reformeifer ist endenwollend

Utl.: Bezeichnende Njet-Reflexe bei ÖVP-Beamten­gewerkschaft =

Wien (SK) "Bezeichnender könnten die Reaktionen des ÖVP-Beamten­gewerkschafters und Neo-Nationalratsabgeordneten Neugebauer nicht sein", stellte SPÖ-Bundes­geschäftsführerin Doris Bures in einer Stellungnahme zu dessen Kritik an Reform­vorschlägen des SPÖ-Vorsitzenden fest. "Kaum präsentiert die SPÖ Ansätze zu einer Pensionsreform, kommt auch schon der dumpfe Njet-Reflex aus der ÖVP-Beamten­lobby." ****

Das stünde in krassem Gegensatz zur stilisierten Reform­rhetorik der ÖVP, die ständig die Courage zu einem ambitionierten Reformkurs beschwöre, aber keinerlei Substanz geboten habe. "Außer hohlen Phrasen hat man in der ÖVP derzeit nicht viel an Reformansätzen zu bieten", so Bures. Der Vorschlag Alfred Gusenbauers, in Richtung einer Vereinheitlichung der Pensionssysteme und mehr sozialer Gerechtigkeit zu denken und daher auch über Solidaritätsbeiträge jener Pensionen, die über der ASVG-Höchst­pension (2.360 € oder rd. 32.500 ÖS) liegen, zu debattieren, sollte von Seiten der ÖVP nicht brüsk und ohne ernsthafte Debatte zurückgewiesen werden. "Der Reformeifer der ÖVP scheint endenwollend zu sein. Von seriösem Reformschwung ist hier nichts zu bemerken", meinte Bures abschließend. (Schluss) hs

Rückfragehinweis: Pressedienst der SPÖ
Tel.: (++43-1) 53427-275
<http://www.spoe.at>

*** OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLIESSLICHER INHALTLICHER
VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS ***

OTS0082 2003-01-03/13:46

031346 Jän 03

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20030103_OTS0082